

Niederschrift

aufgenommen am 1. Dezember 1960, im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, unter dem Vorsitz des Herrn Landesrepräsentanten

Josef Keßler.

Mit Einladungsschreiben vom 24. Nov. 1960, wurde auf heute 8.30 Uhr eine Standausschuß-Sitzung anberaumt, zu welcher die Bürgermeister des Tales Montafon, in ihrer Eigenschaft als Landesvertreter, mit Ausnahme der sich entschuldigenden Vertreter der Gemeinden Lorüns und Stallehr, erschienen sind. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Anschliessend wird zur Beratung und Beschlußfassung der nachstehenden

Tagesordnung

übergegangen:

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 20.10.1960.
2. Offerteröffnung über die Verpachtung der Alpe Valisera.
3. Ansuchen der Ortsfeuerwehr Schruns, um einen Zuschuß zur Beschaffung eines Tankwagens.
4. Skiclub Montafon, Ansuchen wegen Spende des "Austria Jugendpreises 1961".
5. Weihnachtswendung für Waldaufseher.
6. Rudigier Adolf in Partenen, möchte 10 fm Bauholz zum Ausbau seines Wohnhauses.
7. Gottlieb Amann in Bartholomäberg, möchte 2 Föhren kaufen.
8. Schuchter Rosina in Tschagguns, möchte Bauholz aus Abgangbeständen.
9. Ganahl Otto in Interberg, möchte ca. 10 fm Abgangholz für einen Wohnhausbau.
10. Halwax Josef in Partenen, möchte 15 fm Abgangholz für einen geplanten Wohnhausbau.
11. Marent Erich in St. Gallenkirch, möchte ca. 25 fm Bauholz aus Abgangbeständen für den geplanten Wohnhausumbau.

Erledigung der Tagesordnung:

Pkt. 1. Die Sitzungsniederschrift vom 20. Okt. 1960 wird einstimmig genehmigt und gefertigt.

Pkt. 2. Auf Grund des eingelaufenen Offertes wird der Maisäß und die Alpe Valisera im Gargellental, auf die Dauer von 5 Jahren an den Herrn Medizinalrat Doz. Dr. Edwin Albrich in Schruns verpachtet. Der Landesrepräsentant wird beauftragt das Pachtübereinkommen abzuschließen.

Pkt. 3. Der Ortsfeuerwehr Schruns, wird als einmalige Spende zur Beschaffung eines Tankwagen S 3000.- bewilligt. Die Zuweisung erfolgt durch den Stand Montafon (10 Gemeinden), der auch Besitzer der sich in Schruns befindlichen Objekte: Verwaltungsgebäude, Gerichtsgebäude und des Gendarmeriegebäudes ist.

Pkt. 4. Das Ansuchen des Skiclub Montafon um die Stiftung eines Ehrenpreises wird abgelehnt. Der Forstfond hat zur Verbesserung von verschiedenen Skiabfahrten im Tale Montafon vorgesehenen Streckenverbreiterungen zugestimmt und den hiez zu notwendigen Grund und Boden, welcher dadurch der Waldnutzung entzogen wurde, zur Verfügung gestellt. In Anbetracht dieser Leistung erachtet es die Landesvertretung für angemessen, wenn die Stiftung eines Ehrenpreises anderen Institutionen überlassen wird.

Pkt. 5. Den Waldaufsehern wird eine Weihnachtszuwendung von S 700 (Höhe der Kommissionsgeldpauschale) zur Auszahlung gebracht. Die Auszahlung der Weihnachtszuwendung für Hermann Stüttler erfolgt in der kollektivvertragl. Höhe.

Pkt. 6. Dem Adolf Rudigier in Partenen, werden zum Fertigausbau seines Wohnhauses 10 fm Holz aus Abgangbeständen, zum Preise von S 80.- pro fm (schwerbringbare Lage) käuflich überlassen.

Pkt. 7. Gottlieb Amann in Bartholomäberg, werden aus der Standeswaldung St. Anton i.M. 2 Föhren aus Abgangbeständen käuflich überlassen.

Pkt. 8. Rosina Schuchter in Tschagguns, werden zum Bau eines Einfamilienhauses ca. 25 fm Holz aus Abgangbeständen der Standeswaldung "Horn" käuflich überlassen. Der Kaufpreis wird nach erfolgter Zuweisung durch den Standesrepräsentanten und dem Waldaufseher festgesetzt.

Pkt. 9. Ganahl Otto in Innerberg, werden 10 fm Bauholz im sogenannten "Verer" (B.berg) zum Preise von S 160.- pro fm käuflich überlassen.

Pkt. 10. Halwax Josef in Partenen, werden aus Abgangbeständen im Gebiete der Tafamundner-Wände 10 fm Bauholz aus Abgangbeständen, zum Preise von S 80. pro fm käuflich zum Bau eines Eigenheimes bewilligt.

Pkt. 11. Marent Erich in St. Gallenkirch, werden aus Abgangbeständen des Gargellental 25 fm Bauholz zum Umbau seines Wohnhauses bewilligt. Der Preis wird mit S 170.- pro fm festgesetzt.

Pkt. 12. Heinrich Tschofen in Partenen, werden aus Abgangbeständen im Gebiete der Tafamundner-Wände 10 fm Bauholz zum Fertigstellung einer Garage, zum Preise von S 80.- pro fm bewilligt.

Pkt. 13. Es wird beschlossen zu veranlassen, daß die Waldaufseher des Tales Montafon ab 1.1.1961, jede Woche einen halben Tag Amtsstunden in den zuständigen Gemeinden abhalten. Durch Bekanntmachung im "Anzeiger für die Bezirke Bludenz und Montafon" und durch Anschlag, ist die Bevölkerung von dieser Einführung in Kenntnis zu setzen.

Pkt. 14. Der Marlin Benedikta in St. Gallenkirch, wird ein Schindelstamm als Servitutsbezug für den Hausstall bewilligt.

Pkt. 15. Der Ständesausschuß hat gegen eine Vereidigung des Hilfswaldaufsehers Erich Marent, der derzeit dem Waldaufseher Alois Berthold in Silbertal, zur intensiveren Betreuung dieses großen Aufsichtsgebietes beigegeben wurde, nichts einzuwenden, auch wenn es sich nur um die Vereidigung auf das Ständeswaldgebiet handeln sollte.

Pkt. 16. Der Mietvertrag über das Milchverkaufslokal beim Wohnhaus Nr. 27 in Schruns, der zwischen dem Stand Montafon und der Milchverwertungsinteressentschaft Silbertal abgeschlossen wurde und der Mietvertrag für das gleiche Lokal, der zwischen Milchhof Bludenz und der Milchverwertungsinteressentschaft Silbertal abgeschlossen wurde, läuft mit 31.12.1960 ab. Da von einer Kündigung seitens des Standes Montafon abgesehen wurde verlängert sich dieser Vertrag auf ein weiteres Jahr.

Deshalb ersucht der Milchhof in Bludenz, daß der bisherige Mietvertrag weitere 5 Jahre verlängert werden soll.

Der Ständesausschuß ist nur dann bereit einen neuen Mietvertrag auf weitere fünf Jahre abzuschließen, wenn sich der Milchhof Bludenz verpflichtet;

a) die Einrichtung des Milchlokales von der Milchverwertungsinteressentschaft Silbertal zu erwerben,

b) die Schulden der Milchverwertungsinteressentsch. Silbertal zur Gänze zu übernehmen; also auf eine Rückzahlung durch obige Interessentschaft zu verzichten,

c) an den Stand Montafon, mit dem ein neuer auf 5 Jahre lautender Mietvertrag abzuschließen wäre, eine monatliche Miete in Höhe von S 1500 zu bezahlen und zwar ab 1.1.1961, ausserdem

d) kein Schüttgeld von den Silbertaler Milchlieferanten (wie bisher) einzuheben.

Der Ständesrepräsentant wird ermächtigt, die diesbezüglichen Verhandlungen mit dem Milchhof Bludenz durchzuführen.

Jenen Punkten, die auf der Tagesordnung nicht aufscheinen, wird die Dringlichkeit gemäß § 34 der VGO zuerkannt.

Berichte:

Bürgermeister Alfons Bitschnau aus Vandans, berichtet als Mitglied des Aufsichtsrates der Montafonerbahn A.G., daß die Montafonerbahn A.G. in ihrer letzten Sitzung beschlossen habe die Aktien der Kuranstalt Montafon nicht zu verkaufen.

Die Standesvertreter nehmen diesen Bericht, den Bürgermeister Bitschnau als Vertreter des Standes Montafon im Aufsichtsrat der Montafonerbahn A.G. erstattet hat, zustimmend zur Kenntnis.

Die Bürgermeister beschließen am Nachmittag den Wirtschaftsweg in Valisera zu besichtigen.

Beginn der Sitzung: 9 Uhr.
Ende der Sitzung: 12.30 Uhr.

Der Schriftführer: Der Standausschuß: